

Felder vor der WC-Türe geben Auskunft über den „Besucher“-Status: In der Franz-Anton-Maulberterschule (FAMS) in Langenargen wie

den, dass gegebenenfalls Viertklässler früher kommen dürfen. Wobei

Schützlinge irrtümlicherweise für Montag einbestellt.

der aufgenommen werden kann“, sagt Hauptamtsleiterin Elke Müller.

§ 2 vom 05.05.2020



„Einen kleinen Beitrag“: Die Bürgerstiftung bietet in Zusammenarbeit mit Sonja Kopp auf dem Wochenmarkt Schutzmasken aus Stoff an.

FOTO: STIFTUNG

## Maskenverkauf der Bürgerstiftung kommt an

Aktion auf dem Wochenmarkt wird am Donnerstag wiederholt – Ein Exemplar kostet vier Euro

KRESSBRONN (sz) - Ein voller Erfolg ist laut Pressemitteilung der Verkauf von Schutzmasken aus Stoff der Kressbronner Bürgerstiftung auf dem Wochenmarkt vergangene Woche gewesen. Die dankenswerterweise von der Kressbronnerin Sonja Kopp genähten bunten Masken fanden demnach großen Anklang. Am kommenden Donnerstag wird die Aktion wiederholt.

Die Vorstandsmitglieder der Bürgerstiftung, die als Verkäufer tätig waren, freuten sich riesig darüber, dass Besucher des Marktes mehr als 230 Masken zu einem mit vier Euro

günstigen Preis kauften, heißt es in der Mitteilung. Viele Käufer hätten dabei den Kaufpreis nach oben aufgerundet, sodass zugleich noch ein bedeutender Betrag als Spende zugunsten der wohltätigen Bürgerstiftung verbucht worden sei.

Da nicht alle Interessenten bedient werden konnten, wiederholt die Bürgerstiftung den Verkauf auf dem Wochenmarkt am kommenden Donnerstag. Die Stiftung freue sich, „auf diese Art und Weise in diesen schwierigen Zeiten einen kleinen Beitrag zugunsten der Kressbronner Bevölkerung leisten zu können“.

## Kressbronn bittet gemeinsam mit der Cari

Projekt will Menschen mit geringem Einkommen Wohnungen vermitteln

Von Tanja Poimer

KRESSBRONN - Die Gemeinden am Bodensee sind ein teures Pflaster, der Druck auf den Wohnungsmarkt ist groß. Das bekommen vor allem die zu spüren, die kein dickes Konto haben. Um ihnen zu helfen, hat die Caritas Bodensee-Oberschwaben die Wohnraumoffensive „herein“ aufgelegt. Ziel ist es, Eigentümer zu überzeugen, an einkommensschwache Menschen zu vermieten. Der Kressbronner Gemeinderat hat in seiner jüngsten Sitzung beschlossen, das Projekt finanziell und ideell zu unterstützen. Start ist 2021. In Langenargen und Eriskirch läuft die Offensive bereits.

„Herein“ steht für „Herberge und eintreten“. Was dahinter steckt, dazu sagte Lea Kopittke, Ansprechpartnerin der Caritas im Bodenseekreis, in der Sitzung, die wegen der Corona-Krise wieder in der Festhalle stattfand: „Wir wollen angemessenen Wohnraum für einkommensschwache gewinnen.“ Dazu gehören zum Beispiel Alleinerziehende, Rentner und Geflüchtete, die Hartz IV oder Sozialhilfe empfangen. Vorteil für die Vermieter: Die Auswahl zuverlässiger Mieter, die soziale Begleitung und der pünktliche Eingang der Miete sind Lea Kopittke zufolge garantiert. Die Caritas tritt zwei Jahre als Zwischenmieter auf, im Idealfall folgt ein direktes und unbefristetes Mietverhältnis.

Vor allem gehe es darum, Eigentümer anzusprechen, deren Immobilien leer stehen. Finanziert wird das

kirchliche Projekt aus Mitteln der Diözese Rottenburg-Stuttgart. Aber auch die teilnehmenden Kommunen sind finanziell gefragt und übernehmen 450 Euro im Jahr pro Wohnung an Verwaltungskosten, pauschal 1500 Euro Projektanteil sowie 1200 Euro jährlich an Rücklagen, die abgerufen werden, wenn beispielsweise Renovierungen anstehen. Wird die Bürgerschaft nicht gebraucht, fließt das Geld nach zwei Jahren zurück.

Schon dabei sind: Ravensburg, Weingarten, Aulendorf, Isny, Leutkirch, Bad Waldsee, Friedrichshafen, Tettnang, Langenargen, Eriskirch und Meckenbeuren. In Kressbronn sind Ausgaben für zehn Wohnungen eingeplant, die für Kressbronner vorgesehen sind – macht 18 000 Euro.

ro. Kommen mehr Mietverträge zustande, beschäftigt sich der Gemeinderat erneut mit dem Projekt „herein“, das seit Mai 2017 läuft und seitdem 50 Wohnungen vermittelt hat.

CDU-Fraktionsvorsitzender Karl Bentele fragte nach, was die Caritas antreibt und in welchen Fällen die Rücklagen abgerufen werden. Lea Kopittkes Antwort: Der Wohlfahrtsverband, der seit 100 Jahren besteht, wolle sozial schwache Menschen auch bei der Wohnungssuche unterstützen. Die Bürgerschaft der Gemeinde Kressbronn werde bei Mietausfällen und Schäden fällig, die weder Haftpflichtversicherung noch Eigentümer übernehmen.

Für was der Projektanteil in Höhe von 1500 Euro verwendet werde und



Wertvolle Aussicht: Die Bodenseeregion ist ein teures Pflaster. Die Gemeinde Kressbronn will gemeinsam mit der Caritas dafür sorgen, dass auch einkommensschwache Menschen ein angemessenes Zuhause finden. ARCHIVFOTO: TT-BILDER